Die CSU hält die bisherige Aufarbeitung der Affäre um Wirtschaftsstaatssekretär Patrick Graichen für unzureichend und dringt auf einen Untersuchungsausschuss im Bundestag. «Wir sind uns ziemlich einig, dass am Ende der Fall Graichen in einem Untersuchungsausschuss behandelt werden muss. Zu weit, zu tief, zu eng, zu unklar die Verflechtungen», sagte CSU-Chef Markus Söder am Montag nach einer CSU-Vorstandssitzung in München. «Und die Auskünfte und die Ansagen bislang waren einfach zu schwammig, zu schwach, zu wenig detailliert.» Deswegen brauche es, auch angesichts immer neuer Vorwürfe, nun einen Untersuchungsausschuss zu dem Thema. Die ganze «grüne Moorlandschaft» müsse untersucht werden, sagte Söder.

Werbung

